



BISTUM  
PASSAU

# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



Du weißt noch nicht, welchen Beruf Du später einmal ausüben willst?  
Wir helfen Dir in die Startbahn – bewirb Dich jetzt um ein Praktikum!

# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



## Das erwartet Dich!

Erste praktische Erfahrungen sammeln, vielleicht den Traumberuf entdecken – dazu haben jungen Menschen in der Diözese Passau viele Chancen.

Ob Pflicht (Schule/Studium) oder Kür (freiwillig in den Ferien), ein Praktikum hilft immer bei der Berufswahl. Für manche SchülerInnen und StudentInnen entsteht schließlich aus einer Idee ein konkreter Berufswunsch. Andere erkennen dagegen vielleicht, dass der Berufsweg in eine andere Richtung zeigt. Der Blick hinter die Kulissen und die Gespräche mit Berufserfahrenen und Auszubildenden können Vieles klären.

Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den jeweiligen Fachbereichen der Diözese Passau betreuen die PraktikantInnen und ermöglichen so einen intensiven Einblick. Bei individuellen Aufgaben wiederum können sich die SchülerInnen/StudentInnen beweisen. Für die Auszubildenden im Haus bieten die Praktikumswochen zudem eine ideale Gelegenheit, Talente zu entdecken. Viele Auszubildende haben den Weg zur Diözese Passau über ein erfolgreiches Praktikum gefunden.



# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



## Diese Praktika sind möglich

BauzeichnerIn

GemeindereferentIn

Kaufmann/-frau für Büromanagement

ForstwirtIn

Hauswirtschaft

SchreinerIn

VerwaltungsfachangestellteR

FachinformatikerIn Systemintegration

Soziales/Jugendarbeit

WissenschaftlicheR ArchivarIn, HistorikerIn

Mittlerer Dienst im Archivwesen

Gehobener Dienst im Archivwesen

# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



## Grundsätze in der Begleitung

Bei uns werden Praktikantinnen und Praktikanten (P) grundsätzlich vertrauensvoll begleitet. Dabei sind uns diese Eigenschaften wichtig:

- Vertraulichkeit
- Professionelle Begleitung
- Einheit von Wort und Handeln
- Transparenter Umgang
- Talentförderung
- Förderung der Selbstorganisation

Wesentlich für die Praktikantinnen und Praktikanten ist:

- PraktikantInnen können sich für verschiedene Arbeitsangebote bewerben
- PraktikantInnen formulieren eigene Ziele für das Praktikum (ergänzend zu denen von Schulen oder Hochschulen)
- PraktikantInnen erhalten die Möglichkeit, ihre Praktikumsstelle zu bewerten

## Folgende Ziele sind uns wichtig

### Kennenlernen des Betriebes

→ Werte, Kultur, Umgang, usw.

### Kennenlernen von Arbeitsabläufen

→ Arbeitsabläufe, Aufgaben in den Abläufen, usw.

### Kennenlernen der eigenen Stärken

→ Kompetenzen, Verhalten, Auffassungsgabe, usw.



# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



## Das Praktikum und seine Inhalte

### WissenschaftlicheR ArchivarIn

- Archivarisches Handeln
- Archivtechnik
- Digitalisierung
- Digitale Archivierung
- Hilfswissenschaftliche Einführung
- Benutzerbetreuung
- Historische Recherchen

### Hauswirtschaft

- Speisenzubereitung und Service
- Reinigung und Pflege von Räumen
- Gestalten von Räumen und des Wohnumfeldes
- Reinigung und Pflege von Textilien
- Vorratshaltung und Warenwirtschaft

### GemeindereferentIn

- Kennenlernen der pastoralen Arbeitsfelder
- Einblick in die Tätigkeit und Rolle von Gemeindereferenten/-innen
- Kennenlernen der Schulwirklichkeit und in ihr verortet das Fach Religion
- Einblick in einen zeitgemäßen Religionsunterricht
- Entdecken von persönlichen Fähigkeiten und Stärken, aber auch Grenzen

### Kaufmann/-frau für Büromanagement

- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten/Sekretariatsaufgaben
- Mitwirkung bei Buchungsvorgängen
- Textverarbeitungssysteme bedarfsgerecht und effizient anwenden
- Mithilfe bei der Planung und Gestaltung von Projekten
- Informationen recherchieren, beurteilen und aufbereiten
- Erfassung, Kontrolle und Planung von Warenbeständen
- Durchführen von Boten- und Dienstgängen

### Waldwirtschaft

- Waldbewirtschaftung, zum Beispiel pflanzen, pflegen und schützen von Waldbeständen,
- Ernten und Aufbereiten von Holz,
- Naturschutz und Landschaftspflege,
- Forsttechnik

# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



## Das Praktikum und seine Inhalte

### HochbauzeichnerIn, HochbautechnikerIn, HochbauingenieurIn

- Kennenlernen der Arbeitsfelder des Bau- und Kunstreferates der Diözese Passau
- Einblick in die Tätigkeit und Rolle der Gebietsreferenten
- Einblick in die Tätigkeit von Hochbauzeichner und Hochbautechniker
- Mithilfe in der Projektarbeit

### Soziale Arbeit, SozialpädagogIn, PädagogIn, ErzieherIn

- Kennenlernen der Arbeitsfelder Kirchlicher Jugendarbeit
- Selbständiges Erkennen, Erarbeiten, Durchführen und Reflektieren von Jugendbildungs- und Freizeitmaßnahmen
- Erfahren und Gestalten von Kooperationsmaßnahmen mit Jugendverbänden, Pfarreien und Schulen
- Teilnahme an Ausbildungskursen für Ehrenamtliche mit Vorbereitung, Durchführung und Reflexion
- Erleben und Reflektieren des Spannungsfeldes Ehren- und Hauptamt
- Erfahrungen im Einsatz der eigenen Fähigkeiten und der eigenen Person im Umgang mit unterschiedlichen Altersgruppen
- Als Profi Sachangebote machen zu können, gleichzeitig aber selber personales Angebot zu sein
- Auseinandersetzung mit eigenen Glaubensvorstellungen

### MöbelschreinerIn

- Kennenlernen des Handwerksberufs
- Mitarbeit im Team bei den Aufträgen
- Anfertigen eines selbst entworfenen Praktikumsstück

### Informationstechnologie (IT)

- Kennenlernen der IT-Infrastruktur
- Kennenlernen der Teilbereiche der IT
- Darstellung von Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich IT
- Praxis-Einblick in Helpdesk und Userbetreuung
- Praxis-Einblick im Bereich IT-Systemadministration





## WissenschaftlicheR ArchivarIn

### Persönliche Voraussetzungen

- Kontakt zu Menschen
- Praktisches Geschick
- Historisches Interesse
- Verantwortungsbereitschaft
- Affinität für digitale Fragen
- Organisationstalent
- Selbstständiges Arbeiten und Planen

### Ausbildungsmöglichkeiten

Studium

### Berufliche Entwicklung

- Studentische Mitarbeitende
- Mitarbeitende mit BA-Abschluss
- Mitarbeitende mit Master-Abschluss
- Mitarbeitende mit Promotion

### Mittlerer Dienst im Archivwesen

#### Ausbildungsmöglichkeiten:

- FaMI (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste)

#### Berufliche Entwicklung:

- FaMI
- Fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife
- FH Studium
- Gehobener Dienst im Archivwesen
- Universitätsstudium der Geschichte oder des Archivwesens
- Höherer Dienst im Archivwesen

### Gehobener Dienst im Archivwesen

#### Ausbildungsmöglichkeiten:

- Fachhochschulstudium

#### Berufliche Entwicklung:

- Fachhochschulstudium
- Gehobener Dienst im Archivwesen
- Universitätsstudium der Geschichte oder des Archivwesens
- Höherer Dienst im Archivwesen

#### Schulen:

- Bayerische Archivschule
- Archivschule Marburg
- Fachhochschule Potsdam



## Hauswirtschaft

### Persönliche Voraussetzungen

- Kontakt zu Menschen
- Praktisches Geschick
- Betriebswirtschaftliches Interesse
- Verantwortungsbereitschaft
- Interesse an Ernährungs-, Gesundheits- und Umweltfragen
- Organisationstalent
- Selbstständiges Arbeiten und Planen

### Ausbildungsmöglichkeiten

- Hauswirtschafter/in
- Assistent/in für Ernährung und Versorgung

### Berufliche Entwicklung

- Einstieg in die Arbeitswelt in Bereich: Küche, Reinigung, Helfer Klein- und Großbetriebe
- Meister
- Betriebswirt
- Fachlehrer
- FOS/ BOS
- Dorfhelfer
- Techniker
- Diätassistent

### Schulen

- Duales System: 1. Lehrjahr BGJ oder Verkürzung durch vorherige Ausbildung;
- 2. und 3. Lehrjahr: Blockunterricht in München/ Riem



# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



## GemeindereferentIn

### Persönliche Voraussetzungen

- Beheimatung im christlichen Glauben
- Identifikation mit der Glaubenslehre und Lebensordnung der röm.-kath. Kirche
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Interesse an kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen
- Teamfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise
- Körperliche und seelische Gesundheit

### Die Perspektive nach dem Praktikum

- Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit
- Ausbildung Gemeindereferent/in und Religionslehrer/in

### Berufliche Entwicklung

- Gemeindereferent/-in und Religionslehrer/-in
- Masterstudiengang
- Kategorialer Bereich

### Studium

- Kath. Universität Eichstätt
- KSH Benediktbeuern
- Fachakademie Freiburg
- Theologie im Fernkurs



## Kaufmann/-frau für Büromanagement

### Berufliche Entwicklung

- Fachkaufmann/-frau
- Fachwirt/-in
- Betriebswirt/-in
- Bilanzbuchhalter/-in

### Studium

- Wirtschaftliche bzw. betriebswirtschaftliche Studiengänge (BWL und VWL)





## Waldwirtschaft

### Persönliche Voraussetzungen

Nach wie vor benötigt ein Forstwirt für die Tätigkeit in seinem Job eine gewisse körperliche Kraft. Dort wo Maschinen nicht eingesetzt werden können, bleibt nur die Handarbeit.

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an Hochsitzen, Zäunen, technischen Betriebsmitteln)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Umgang mit Schädlingsbekämpfungsmitteln)
- Umsicht (z.B. bei Baumfällarbeiten, beim Bedienen forstwirtschaftlicher Maschinen)
- Sorgfalt und Geschicklichkeit (z.B. beim Schutz junger Bäume, bei der Holzverarbeitung)
- Trittsicherheit (z.B. bei der Arbeit in schwierigem Gelände)
- Schwindelfreiheit (z.B. in größeren Höhen arbeiten, etwa auf Leitern beim Entfernen von Ästen)

### Ausbildungsmöglichkeiten

- Ausbildung zum Forstwirt
- Praktikum zum Ausbildungsberuf Forstwirt
- Praktikum im Rahmen eines Forststudiums an einer Fachhochschule

### Fortbildung

Nach Abschluss der Berufsausbildung stehen Ihnen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen:

- **Forstwirtschaftsmeister:** Die Meisterprüfung können Sie jährlich an der Technikerschule in Lohr am Main ablegen. Ein 10-monatiger vorbereitender Lehrgang findet alle zwei Jahre statt.
- **Forsttechniker:** Die Technikerschule in Lohr bietet eine zweijährige Ausbildung zum Staatlich geprüften Forsttechniker an.
- **Forstmaschinenführer:** Einige Bundesländer führen eine Zusatzqualifikation und Prüfung zum Führen von Forstmaschinen durch.
- **Forstliches Studium:** Das Bachelor-Studium umfasst i. d. R. 6 - 7 Semester, das ggf. folgende Master-Studium 3 - 4 Semester.

### Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. In Bayern sind Sie als Auszubildende/r dabei in Ihrem Ausbildungsbetrieb beziehungsweise besuchen blockweise die Berufsschule in Neunburg vorm Wald.

Gründe für eine Lehrzeitverkürzung können sein:

- bereits vorhandener Berufsabschluss (je nach Prüfungsergebnis)
- Fachabitur oder allgemeines Abitur als schulische Vorbildung



## HochbauzeichnerIn, HochbautechnikerIn, HochbauingenieurIn

### Persönliche Voraussetzungen

- Kontakt zu Menschen
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse am technischen Zeichnen und Ermitteln von Berechnungen
- Zeichnerisches und graphisches Talent
- Freude und Interesse am rechnergestützten Zeichnen und Konstruieren
- Interesse an Materialien und Baustoffen
- Bereitschaft für wechselnde Projektorte
- Organisationstalent
- Verantwortungsbereitschaft
- Selbstständiges Arbeiten und Planen

### Berufliche Entwicklung

- Einstieg in die Arbeitswelt im Hochbaubereich: Architektur- und Planungsbüros, Baufirmen, öffentliche und kommunale Bauverwaltungen
- Hochbautechniker
- FOS/ BOS
- Hochbauingenieur

### Schulen

- 3 Jahre > Regelausbildungszeit
- 2,5 Jahre > verkürzte Ausbildung für Schüler mit mindestens Mittlerem Bildungsabschluss
- 2 Jahre > verkürzte Ausbildung für Schüler mit Hochschulzugangsberechtigung und Umschüler



# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



## MöbelschreinerIn

### Persönliche Voraussetzungen

- Freude und Kreativität mit dem Werkstoff Holz
- Handwerkliches Geschick und Räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse und technisches Verständnis mit modernen Maschinen
- Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent
- Freude im Team zu Arbeiten
- Körperliche Fitness

### Tätigkeiten des Schreiners

- Planen und Anfertigen von Einrichtungen und Möbel
- Kreativer Umgang mit Holz und Holzwerkstoffe, diese zu bearbeiten, und mit Glas,
- Metall und Kunststoff zu kombinieren
- Wirtschaftliches Arbeiten mit modernen Maschinen (z. T. CNC)

### Berufliche Entwicklung

- 1. Lehrjahr : BGJ Holz Grundschuljahr (Regelfall, Ausnahmen möglich)
- 2. Lehrjahr : Duale Ausbildung Betrieb und Berufsschule
- 3. Lehrjahr : Duale Ausbildung Betrieb und Berufsschule
- Abschluss mit der Gesellenprüfung

### Perspektiven

- Durch Lehrgänge zum Spezialisten (CNC-Maschinist, Restaurator, Treppenbauer)
- Weiterbildung zum Schreinermeister oder Holztechniker
- Über FOS und Studium zum Innenarchitekt, Designer, Berufsschullehrer

# Boxenstopp

auf dem Weg zur Ausbildung



## Informationstechnologie

### Berufliche Entwicklung

- Ausbildungsmöglichkeit Fachinformatiker Systemintegration
- Ausbildungsmöglichkeit IT-Systemkaufmann





[www.bistum-passau.de/karriere](http://www.bistum-passau.de/karriere)

Herausgeber: Diözese Passau • Domplatz 7 • 94032 Passau  
[www.bistum-passau.de](http://www.bistum-passau.de)

Layout: Kommunikationsdesign Bistum Passau 3/2019 • Fotos: Simona Kehl